



# Was in der Anthroposophischen Gesellschaft vorgeht

Nachrichten für deren Mitglieder

Nr. 8 · 23. Februar 2003

*Anthroposophische Gesellschaft*

## *Liebe Mitglieder*

Im Nachrichtenblatt Nr. 7/2003 informierten wir Sie über den Erlaß einer einstweiligen Verfügung. Diese hat zur Folge, daß die geplante ordentliche Jahresversammlung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft (Weihnachtstagung) am 13. April 2003 vorerst nicht durchgeführt werden kann.

Die einstweilige Verfügung geht auf Rechtsbegehren zweier Mitgliedergruppen zurück. Die Einwände von sechs Mitgliedern der Initiativgemeinschaft «Gelebte Weihnachtstagung» betonen die gesellschaftsrechtliche Nichtexistenz der bei der Weihnachtstagung begründeten Gesellschaft, da sie bereits am 8. Februar 1925 mit der heutigen Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft identisch geworden sei.

17 weitere Mitglieder bestreiten die Rechtskraft der Beschlüsse vom 28. und 29. Dezember 2002, um nun auf diesem Wege ihre Auffassung in der Konstitutionsfrage zur Geltung zu bringen.

Beide Parteien beantragten jeweils eine einstweilige Verfügung, um der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft (Weihnachtstagung) und deren Vorstand das weitere Handeln zu untersagen. Gegen die einstweiligen Verfügungen haben wir Berufung (Rekurs) eingelegt.

Dennoch kann aufgrund der momentanen Rechtslage heute zunächst nicht zu einer ordentlichen Jahresversammlung der Allgemeinen Anthro-

sophischen Gesellschaft (Weihnachtstagung) eingeladen werden. Da die vorgebrachten Argumente der Kläger bereits seit langem bekannt, diskutiert und erwogen waren, bleiben der Wille und die Zielrichtung des Vorstandes, des Hochschulkollegiums und der Generalsekretäre, die bei der Mitgliederversammlung am 28. und 29. Dezember 2002 von der anwesenden Mitgliedschaft bestätigt wurden, von den nun nötigen Auseinandersetzungen auf dem Rechtsweg unberührt, allein der Zeitplan ändert sich.

Die Generalversammlung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft werden wir, wie angekündigt, am 12. April 2003 durchführen. An dem für die Jahresversammlung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft (Weihnachtstagung) ursprünglich vorgesehenen Sonntag, den 13. April 2003, laden

wir Sie zu einer Jahrestagung für Mitglieder ein. Wir möchten am Vormittag das Jahresthema «Metamorphosen der Intelligenz und die Mitverantwortung am Zeitgeschehen» (siehe Seite 2) vorstellen und mit Ihnen besprechen. Am Nachmittag haben wir Mitarbeiter der Bewegung – aus den USA, Deutschland und dem Goetheanum – eingeladen, ihr konkretes Engagement in der «Mitverantwortung am Zeitgeschehen» vorzustellen.

Im Nachrichtenblatt Nr. 9/2003 werden wir Sie über unsere Intentionen und die Gründe der geplanten Eingliederung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft (früherer Bauverein) in die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft (Weihnachtstagung) orientieren.

Für den Vorstand  
*Paul Mackay, Bodo von Plato*



Foto: M.S.

## Einladung zur ordentlichen Generalversammlung 2003 der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft

am 12. April 2003, 9 bis 18.30 Uhr, am Goetheanum, Dornach

### Liebe Mitglieder

Hiermit laden wir Sie ganz herzlich zur ordentlichen Generalversammlung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft mit Sitz in Dornach, Schweiz, ein. Die Versammlung wird nach Artikel 7, Abs. 1 der Statuten einberufen. Diese Einladung an alle Mitglieder erfolgt im Gesellschaftsorgan, wie in Artikel 14 der Statuten bestimmt. Die Versammlung wird am 12. April 2003 im Goetheanum, Dornach, von 9 bis spätestens 18.30 Uhr abgehalten.

**Vor der Generalversammlung findet am 11. April 2003 um 17 Uhr eine Vorversammlung statt.** In dieser Vorversammlung wird der Vorstand den Prozeß der Erreichung einer Transparenz in der Verfassung der Anthroposophischen Gesellschaft und den gegenwärtigen Stand erläutern und auf diesbezügliche Fragen der Mitglieder eingehen. – Wenn die Generalversammlung vor 18.30 Uhr abgeschlossen wird, können wir in der Zeit bis 18.30 Uhr das Thema der Vorversammlung in einer Nachversammlung weiter vertiefen.

*Die Tagesordnung ist wie folgt festgelegt:*

**Samstag, 12. April, 9 bis 18.30 Uhr**

Künstlerischer Auftakt

1. Begrüßung und Eröffnung der Generalversammlung

2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes, Aussprache zum Bericht
3. Bericht des Schatzmeisters, Aussprache zum Bericht  
Befund der Rechnungsrevisoren  
Genehmigung der Jahresrechnung 2002  
Entlastung des Vorstandes
4. Behandlung der fristgerecht (nach Art. 7, Abs. 3, Satz 1 der Statuten) eingetroffenen, abstimmungsfähigen Anträge von Mitgliedern
5. Abschluß der Generalversammlung

Es wird eine Simultanübersetzung in die englische und französische Sprache angeboten (auch während der Vorversammlung). Der Zutritt zur Generalversammlung und zur Vorversammlung ist nur mit der rosa Mitgliedskarte möglich. Am Abend des 12. April 2003 findet von 20 bis etwa 21 Uhr ein Totengedenken statt.

Wir würden uns sehr freuen, Sie an dieser ordentlichen Generalversammlung begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand am Goetheanum

*Virginia Sease, Heinz Zimmermann, Paul Mackay,  
Bodo von Plato, Sergej Prokofieff, Cornelius Pietzner*

## Einladung zu einer Jahrestagung 2003 der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft

am 13. April 2003 am Goetheanum, Dornach

### Liebe Mitglieder

Hiermit laden wir Sie ganz herzlich zu einer Jahrestagung 2003 der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft ein. In dieser Jahrestagung wollen wir uns dem Jahresthema «Metamorphosen der Intelligenz und die Mitverantwortung am Zeitgeschehen» (siehe Artikel von Heinz Zimmermann und Bodo von Plato im «Nachrichtenblatt» Nr. 9/2003, «Anthroposophie weltweit» Nr. 2/2003) widmen. Zuerst werden Beiträge im Plenum gegeben, danach wollen wir diese Arbeit in Gruppen fortsetzen.

Am Nachmittag werden Beiträge aus der Arbeit der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft, der Weltgesellschaft und des Goetheanum gegeben. Die Jahrestagung wird durch einen Beitrag von Virginia Sease zur «Chymischen Hochzeit des Christian Rosenkreutz» abgeschlossen.

*Der Verlauf der Jahrestagung ist wie folgt vorgesehen:*

**Sonntag, 13. April**

9–10.30 Uhr

Künstlerischer Auftakt

Beiträge zum Jahresthema «Metamorphosen der Intelligenz und die Mitverantwortung am Zeitgeschehen» von Mitgliedern des Vorstandes und des Hochschulkollegiums

11.15–12.30 Uhr Arbeit am Jahresthema in Gruppen

15–16.30 Uhr Beiträge aus der Arbeit der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft, der Weltgesellschaft und des Goetheanum von: *Eric Utne*: Zur Bildungs- und Sozialverantwortung heutiger Publizistik; *Linda Thomas*: Raumpflege am Goetheanum; *Henning Kullak-Ublick*: Verantwortung für eine initiative Pädagogik; *Kurt Remund*: Bauvorhaben am Goetheanum; *Jean Yeager*: Gefängnisarbeit in den USA

17.15–17.45 Uhr *Thomas Didden, Carina Schmid*: «Faust» am Goetheanum

17.45–18.30 Uhr *Virginia Sease*: Die Chymische Hochzeit des Christian Rosenkreutz, «Erster Tag», anschließend Rezitation

Es wird eine Simultanübersetzung in die englische und französische Sprache angeboten.

Wir würden uns sehr freuen, Sie an dieser Jahrestagung begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand am Goetheanum

*Virginia Sease, Heinz Zimmermann, Paul Mackay,  
Bodo von Plato, Sergej Prokofieff, Cornelius Pietzner*

**Anmeldung/Zutritt:** Für die Vorversammlung, die Generalversammlung und die Jahrestagung ist keine Anmeldung erforderlich. Der Zutritt zur Vorversammlung und zur Generalversammlung erfolgt mit der rosa Mitgliedskarte. – Für Teilnehmer, die eines Platzes in den vorderen Reihen bedürfen, sind dort Plätze freigehalten. – **Gemeinschaftsverpflegung:** Es wird eine Gemeinschaftsverpflegung angeboten – eine Voranmeldung ist nicht notwendig. **Unterkunft:** Eine Unterkunft kann bei der Zimmervermittlung gebucht werden. Es wird um eine schriftliche Anmeldung bis 28. März 2003 gebeten: Zimmervermittlung am Goetheanum, Postfach, CH-4143 Dornach 1, Fax +41 (0)61 706 42 49, E-Mail: zimmervermittlung@goetheanum.ch. Die Anmeldung wird schriftlich bestätigt. Bitte informieren Sie den Vermieter mindestens drei Tage vor Ihrer Ankunft schriftlich oder telefonisch über Ihre Ankunftszeit. Bei Absage sind Vermieter und Zimmervermittlung zu benachrichtigen. Kann das Zimmer bei einer Absage nicht weitervermietet werden, wird eine Ausfallentschädigung von 60 Prozent des Zimmerpreises erhoben.